

Kongress „Energieeffizienz bauen !“ am 15/16.01.2007 auf der internationalen Baufachmesse BAU 2007 in München

In Deutschland verbraucht der Gebäudebereich allein für Raumwärme, Warmwasser und Beleuchtung mehr als 35 % der Gesamtenergie. Da sich die Energiepreise für die wichtigsten Energieträger Öl und Gas in den letzten zehn Jahren ungefähr verdoppelt haben, ergeben sich damit ökonomische Belastungen sowohl für die gesamte Volkswirtschaft und insbesondere auch für die privaten Haushalte. Die Bau- und Wohnungswirtschaft wird sich diesen Herausforderungen stellen.

Vom 15. bis 20 Januar 2007 findet in München die weltweit bedeutendste Baufachmesse statt. Zu Beginn der Messe wird das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung einen Kongress zum energieeffizienten Bauen abzuhalten. Dort sollen sowohl ordnungsrechtliche, als auch förderpolitische Instrumente zu beleuchtet werden. Darüber hinaus ist die Breitenanwendung des Wissens sowie neuester Techniken Schwerpunkt der Veranstaltung.

Es steht weiterhin die Umsetzung der EU-Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ und insbesondere die Einführung von Energieausweisen an. Für Nichtwohngebäude heißt das, neben der Heizenergie die noch weitestgehend unangetasteten Energieeinsparreserven für Beleuchtungsenergie und Klimaanlage besser zu erschließen. Die Dynamik der Energiepreissteigerung muss auch auf die energetischen Standards im Gebäudebereich übertragen werden. Weitergehende ordnungsrechtliche Schritte, Anpassung der Fördersysteme und gute, kommunizierbare Beispiele sind dabei notwendig.

Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee wird den Kongress mit einer programmatischen Rede eröffnen. Darüber hinaus wird Kommissar Piebalgs erwartet. Er wird zu relevanten Maßnahmen der EU (Grünbuch, Aktionsplan Energieeffizienz) berichten.

Im weiteren fachlichen Verlauf des Kongresses ist geplant, dass Vertreter der Ministerien und aus dem Forschungsbereich die Grundzüge der Methoden der neuen **Energieeinsparverordnung** vorstellen und Überlegungen diskutieren, wie Anforderungen später fortgeschrieben werden können. Die Einführung **eines bundesweiten Energieausweises** für Gebäude und die technischen Ansätze dafür werden erläutert. Neben den neuen Ansätzen zur Bewertung von

Klimaanlagen und Beleuchtung werden insbesondere hervorragende Beispielobjekte und ihre energetische Bewertung vorgestellt. Dabei werden insbesondere **Niedrigenergiehäuser im Wohngebäudebestand** und Verwaltungsgebäude und kommunale Gebäude, wie z.B. Schulen, mit beispielgebenden energetischen Lösungen präsentiert.

Die Lösungen der nahen Zukunft für **moderne Gebäudekonzepte**, die Integration von der technischen Gebäudeausrüstung ins Gebäude aber auch der Einsatz neuer Materialien und Techniken wie Vakuum-Isolation/Vakuum-Verglasung oder adaptive, selektive und schaltbare Materialien sind Gegenstand des Kongresses. Der Blick voraus richtet sich dabei auf Plus-Energie-Häuser.

Alle Vorträge werden von namhaften Fachkollegen gehalten. Das genaue Programm kann unter folgenden Internetseiten eingesehen werden:

www.zukunft-haus.info

www.bau-muenchen.de

Veranstaltungsort ist das Auditorium des Internationalen Congress Center (ICM) auf der Neuen Messe München.

Das Programm des Kongresses wird flankiert von einer Messe-Sonderausstellungsfläche in der benachbarten Ausstellungshalle B0 unter dem Motto „Marktplatz: Bauen im Bestand“. Das Thema Bauen im Bestand, als Sonderschau, findet auf 3.600 m² in der Halle B0 statt und ist als »Marktplatz Bauen im Bestand« konzipiert. Dort finden täglich praxisnahe Seminare und Workshops zu den Themen Gebäuediagnose, barrierefreies Bauen, Schäden erkennen, Mängel beseitigen, energiesparendes Bauen, nachhaltige Qualität, Vorschriften und Gesetze der Gebäudemodernisierung, Finanzierung, Förderung statt. Bundesbauministerium, KfW-Förderbank und die Deutsche Energie Agentur stellen dazu Programme, Modellvorhaben, Förderung und europäische Projekte vor. In der "Forschungsmeile" werden Innovationen, Forschungsideen und Ergebnisse sowie öffentliche Fördermöglichkeiten gezeigt. Die "Forschungsinitiative Zukunft Bau" wird dabei erstmals Ziele und Aufgaben vorstellen.

Einladungsflyer können bestellt werden bei:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bürgerservice

11030 Berlin

Fax: +49 (0)30-20081942

Messe München GmbH

über EUROKONGRESS GmbH

Isartorplatz 3

80331 München

Tel: + 40 (0)89-210 986 0

Fax: +49 (0)89-210 986 98

E-mail: bau@eurokongress.de

Deutsche Energie-Agentur GmbH

Chausseestr. 128a

10115 Berlin

Fax: +49 (0)30 -726165699

Die Anmeldung erfolgt über:

EUROKONGRESS GmbH, Isartorplatz 3, D 80331 München

Tel. +49 (0)89-210 986 0, Fax +49 (0)89- 210 986 98

E-mail: bau@eurokongress.de

Die Kongressgebühren betragen je nach Anmeldung und Bezahlung

bis 31.12.2006 : 85 € incl. MwSt.

ab 01.01.2007 : 98 € incl. MwSt.

Im Preis enthalten sind

- Teilnahme am Kongress inklusive Bayerischer Abend, Verpflegung und Getränke,
- umfangreiche Tagungsunterlagen,
- freier Eintritt zur Bau 2007 am 15. und 16. Januar 2007
- kostenlose Nutzung aller Verkehrsmittel des MVV (Münchner Verkehrsverbund) im gesamten Tarifgebiet am 15. und 16.01.05

Autor dieser Information ist

Herr Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner

Baudirektor im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Berlin